

Kommuniqué über den Besuch einer Delegation des Zentralkomitees in Dänemark

Auf Einladung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Dänemarks weilte vom 14. bis 18. Januar 1972 eine Delegation des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands in Dänemark. Sie stand unter Leitung von Harry Tisch, Kandidat des Politbüros des Zentralkomitees und 1. Sekretär der Bezirksleitung der SED Rostock. Der Delegation gehörten Hanna Wolf, Mitglied des Zentralkomitees und Direktor der Parteihochschule „Karl Marx“ beim Zentralkomitee der SED, und Werner Knöllner, Mitarbeiter der Abteilung Internationale Verbindungen, an.

Die Delegation wurde von dem Vorsitzenden der Kommunistischen Partei Dänemarks, Knud Jespersen, und den Mitgliedern des Politbüros Poul Emanuel, Per Kristensen, Ib Nörlund und den Mitgliedern des Zentralkomitees Kai Buch, Margit Hansen und Alfred Jensen zu Gesprächen empfangen.

Sie besuchte die Parteibezirke Vesterbro (Kopenhagen) und Aalborg und führte Aussprachen mit den dortigen Leitungen der Partei.

Am Denkmal der Widerstandskämpfer Mindelund legte die SED-Delegation einen Kranz nieder.

Genosse Tisch sprach vor den Arbeitern und Vertrauensleuten des dänischen Großbetriebes Burmeister und Wain.

Genossin Hanna Wolf hielt einen Vortrag im Zentrum für Vertrauensleute in Kopenhagen.

Die Delegation hatte herzliche Begegnungen mit Arbeitern, Jugendlichen und anderen Werktätigen.

Während ihres Aufenthaltes hatte die Delegation des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands Begegnungen mit führenden Persönlichkeiten Dänemarks.

Beide Parteien Unterzeichneten eine gemeinsame Erklärung.

Kopenhagen, den 18. Januar 1972